

## Ostern: Ulla Hahn – Im Frühling erwachen

Schrifttexte: Apg 10, 34a.37-43; 1 Kor 5,6a-8; Joh 20,1-8

### Der Grundton: Zitat aus dem Tagesevangelium

*Da ging auch der andere Jünger,  
der als Erster an das Grab gekommen war, hinein;  
er sah und glaubte.*

*Joh 20,8*

### Die Terz: Ein lyrischer Konnex

#### Im Frühling erwachen

Das geheime Licht schleicht sich ran  
und wir fühlen den frischen Wind  
In unseren Hirnen. Lernen wieder die Sprache

der Zunge der Augen der Nase tauen  
das Grün aus den Wintereisen verwünschen  
den düsteren Himmel ins Blau. Dreist

versuchen wir uns an den Noten der Drossel  
stottern Amselvokabeln: Viel Glück! Viel Glück!  
Immer weiter und blauer der Himmel

je länger wir üben: Wundern  
Wunden entgegen offen  
halten beides

*Aus: Hahn, Ulla (2013): Gesammelte Gedichte, München, 615.*

### Die Quint: Was ins Klingen kommt

in den spiegel  
wie in ein grab  
hineinsehen

mit meinen augen  
in meinen augen  
sehen  
was verwundet ist  
wer verwundet ist  
ahnen

was gestorben ist  
wer gestorben ist

ostern ist  
erst das grab offen halten  
dann vielleicht sehen dass es leer ist

ostererwachen  
ich will es üben  
wundern wunden entgegen  
und offen halten  
beides

Köln, 08.04.2023  
Harald Klein